

## Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern

2017

Kennziffer: L173 2017 00

Herausgabe: 18. Juli 2019

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de), [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständige Dezernentin: Heidi Knothe, Telefon: 0385 588-56432

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2019  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Erläuterungen	3
Tabelle 1 Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten	5
Tabelle 2 Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten	6
Tabelle 3 Laufende Grundmittel der Hochschulen und Ausgaben je Studierenden	7
<i>Grafik</i> <i>Veränderung der Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 zu 2016 nach Fächerguppen</i>	7
Tabelle 4 Anteil der laufenden Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel an den Ausgaben insgesamt	8

## Vorbemerkung

Bei der Erhebung zu den Finanzen der Hochschulen/Berufsakademien handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Einnahmen und Ausgaben bzw. der Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben der Hochschulen/Berufsakademien nach Arten, jeweils einschließlich der auf Verwahrkonten bewirtschafteten Drittmittel und der internen Leistungsverrechnungen. Erfasst werden alle Hochschulen/Berufsakademien unabhängig von ihrer Trägerschaft.

Zweck der Erhebung ist es, aktuelle und differenzierte Daten zur Finanzausstattung aller Hochschulen/ Berufsakademien bereit zu stellen, die als Grundlage für eine Vielzahl bildungs- und forschungspolitischer Entscheidungen dienen. Die Hochschulfinanzstatistik ist die einzige Statistik, die Daten zu allen staatlichen und nicht-staatlichen (privaten) Hochschulen/Berufsakademien in fachlicher Gliederung (nach Lehr- und Forschungsbereichen) zur Verfügung stellt. Sie liefert wichtige Daten für die Rahmenplanung und den Ausbau von Hochschulen/ Berufsakademien sowie für die Beurteilung der Effizienz des Hochschulwesens. Mit der Hochschulfinanzstatistik wird insbesondere dem Datenbedarf von Hochschulen, Ministerien und Wissenschaftsinstitutionen Rechnung getragen.

Ab dem Berichtsjahr 2006 werden die Einnahmen und Ausgaben der Körperschaftshaushalte mit einbezogen.

Für die Berechnungen der Ausgaben je Studierenden wird die Anzahl der Studierenden aus der Hochschulstatistik, die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikuliert waren, herangezogen (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer).

In Mecklenburg-Vorpommern befinden sich keine Berufsakademien gemäß HStatG.

### Rechtsgrundlagen/Berichtskreis

Rechtsgrundlage ist das Hochschulstatistikgesetz (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) geändert worden ist, sowie das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 7 Nummer 1 HStatG in Verbindung mit § 3 Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe d FPStatG, soweit es sich um staatliche Hochschulen handelt. Bei den Berufsakademien werden die Angaben nach § 6 Absatz 5 Nummer 1 HStatG erhoben.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 Absatz 1 HStatG und § 11 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe a FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leitungen der Hochschule/Berufsakademien einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studierenden dienenden Krankenanstalten sowie die Stellen, die Mittel für die Hochschulen/Berufsakademien bewirtschaften, auskunftspflichtig.

## Erläuterung der Begriffe

### Körperschaftshaushalt

Im Körperschaftshaushalt wird das Vermögen bewirtschaftet, das den Hochschulen als Körperschaft zur eigenen Verwendung außerhalb des staatlichen Haushalts zur Verfügung steht. Dazu gehören u. a. Erlöse und Aufwendungen aus Liegenschaftsverwaltungen, Stipendien, Aufwendungen für Weiterbildungsveranstaltungen.

Im § 105 des Landeshochschulgesetzes M-V vom 5. Juli 2002 (GVObI. M-V S. 398), in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011, das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2016 (GVObI. M-V S. 550, 557) geändert worden ist, ist die Bildung und Verwaltung des Körperschaftsvermögens gesetzlich geregelt.

### Laufende Grundmittel

Bei den laufenden Grundmitteln für Lehre und Forschung handelt es sich um den Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger den Hochschulen aus eigenen Mitteln für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Der Körperschaftshaushalt wurde mit einbezogen. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (Personalausgaben und übrige laufende Ausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmiteleinahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben.

### Verwaltungseinnahmen

Verwaltungseinnahmen sind die Mittel, die von den Hochschulen für erbrachte Dienstleistungen u. dgl. (ohne Forschung) erwirtschaftet werden. Es handelt sich dabei um Einnahmen aus der Krankenbehandlung, um Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der landwirtschaftlichen Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit, aus dem Verkauf von Sachvermögen der Hochschulen, aus Veröffentlichungen u. dgl.

### Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausstattung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

Nicht zu den Drittmitteln zählen Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel nach dem Überlastprogramm, Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen.

## **Fächergruppen**

Die Abgrenzung der Fächergruppen der Hochschulfinanzstatistik ist weitgehend mit der der übrigen Hochschulstatistiken vergleichbar. Zu beachten ist, dass die Fächergruppe Humanmedizin auch die zentralen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfasst.

2015 hat sich die Zuordnung einiger Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereiche und Fachgebiete geändert.

Die Fächergruppe und der Lehr- und Forschungsbereich Sprach- und Kulturwissenschaften wurden in Geisteswissenschaften umbenannt. Neu aufgenommen wurde hier der Lehr- und Forschungsbereich Islamische Studien. Die Lehr- und Forschungsbereiche Psychologie, Erziehungswissenschaften und Sonderpädagogik wurden aus der Fächergruppe Geisteswissenschaften in die Fächergruppe Rechts-, Wirtschaft- und Sozialwissenschaften umgesetzt. Der Lehr- und Forschungsbereich Sonderpädagogik wurde dem Lehr- und Forschungsbereich Erziehungswissenschaften als Fachgebiet zugeordnet.

Aus der Fächergruppe Mathematik und Naturwissenschaften wurde der Lehr- und Forschungsbereich Informatik herausgelöst und in die Fächergruppe Ingenieurwissenschaften umgesetzt.

In der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften wurde aus den Fachgebieten Material- und Fertigungstechnologie und Werkstoffwissenschaft/-technik ein eigener Lehr- und Forschungsbereich Materialwissenschaft und Werkstofftechnik gebildet. Der Lehr- und Forschungsbereich Elektrotechnik wurde in Elektrotechnik und Informationstechnik umbenannt. Zwei neue Fachgebiete kamen hier dazu.

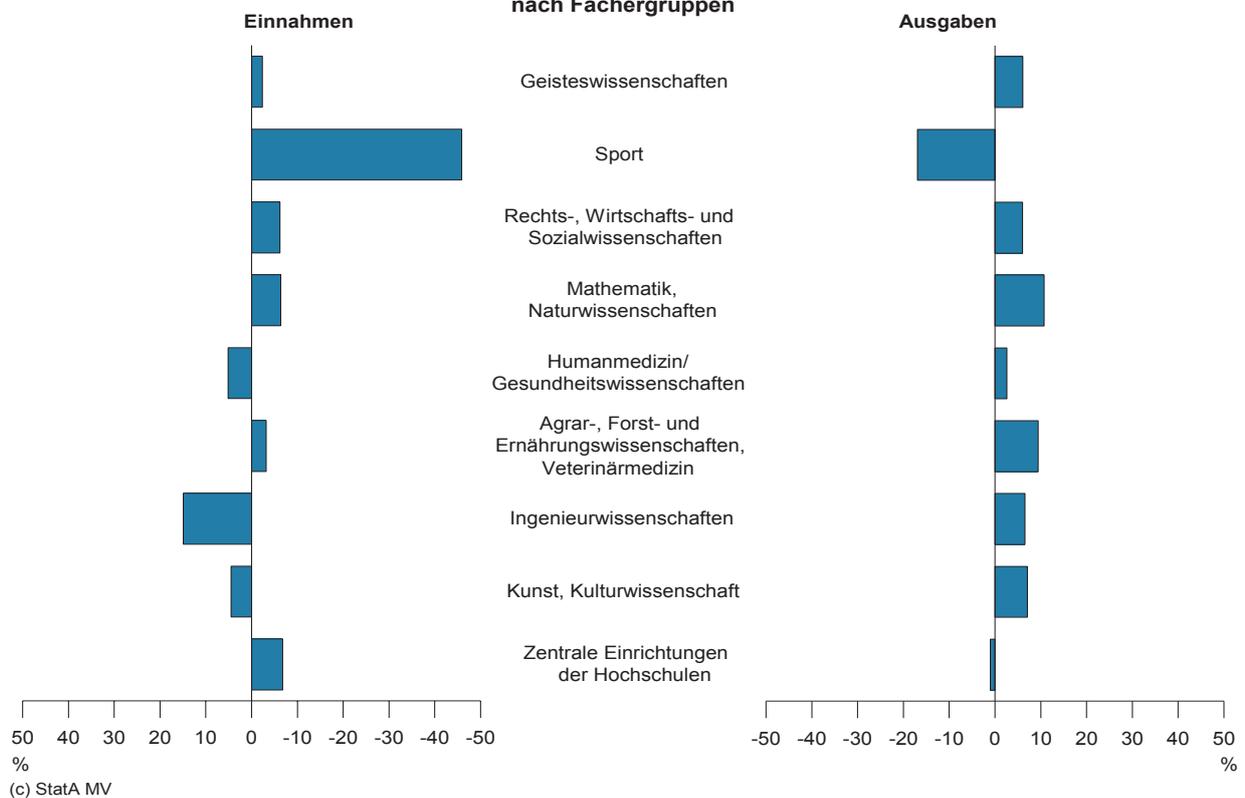
Die Fächergruppen Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften und die Veterinärmedizin wurden zusammengelegt.

Tabelle 1			Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten					Andere Ein- nahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)
Lfd. Nr.	Hochschulart  Fächerguppe	Jahr	Einnahmen insgesamt	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel für Lehre und Forschung			
					zusammen	davon		
						vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen	
1 000 EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Nach Hochschularten</b>								
1	<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>2016</b>	<b>647 969</b>	<b>538 009</b>	<b>105 606</b>	<b>49 346</b>	<b>56 260</b>	<b>4 354</b>
2		<b>2017</b>	<b>674 862</b>	<b>565 763</b>	<b>105 985</b>	<b>44 381</b>	<b>61 604</b>	<b>3 114</b>
3	Universitäten (ohne medizi- nische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)	2016	77 515	13 419	63 342	25 785	37 557	754
4		2017	76 696	11 739	64 370	23 220	41 151	587
5	Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)	2016	554 573	519 601	31 948	17 561	14 386	3 024
6		2017	583 542	549 334	32 012	16 170	15 842	2 197
7	Universitäten zusammen	2016	632 088	533 020	95 290	43 347	51 943	3 778
8		2017	660 238	561 073	96 382	39 390	56 992	2 784
9	Fachhochschulen	2016	14 157	3 565	10 036	5 944	4 092	556
10		2017	12 681	3 079	9 288	4 924	4 364	313
11	Kunsthochschule	2016	555	260	280	55	225	15
12		2017	602	272	315	67	248	15
13	Verwaltungsfachhochschule	2016	1 169	1 164	-	-	-	5
14		2017	1 341	1 339	-	-	-	2
<b>Nach Fächerguppen</b>								
15	<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>2016</b>	<b>647 969</b>	<b>538 009</b>	<b>105 606</b>	<b>49 346</b>	<b>56 260</b>	<b>4 354</b>
16		<b>2017</b>	<b>674 862</b>	<b>565 763</b>	<b>105 985</b>	<b>44 381</b>	<b>61 604</b>	<b>3 114</b>
17	Geisteswissenschaften	2016	4 166	266	3 900	704	3 196	-
18		2017	4 067	255	3 813	620	3 193	-
19	Sport	2016	1 084	683	391	65	326	11
20		2017	587	344	243	139	104	-
21	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2016	8 229	2 165	6 065	2 700	3 365	-
22		2017	7 718	1 820	5 898	3 069	2 829	-
23	Mathematik, Naturwissen- schaften	2016	28 239	1 372	26 867	9 206	17 660	-
24		2017	26 438	1 310	25 128	8 611	16 517	-
25	Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	2016	555 345	519 696	32 626	17 790	14 836	3 024
26		2017	583 934	549 364	32 373	16 319	16 055	2 197
27	darunter zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2016	70 638	57 885	9 807	4 248	5 560	2 946
28		2017	86 304	84 283	1 601	444	1 157	421
29	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	2016	6 070	457	5 613	3 641	1 972	-
30		2017	5 876	323	5 554	3 157	2 397	-
31	Ingenieurwissenschaften	2016	20 075	1 580	18 379	10 063	8 316	117
32		2017	23 072	1 514	21 556	8 951	12 605	2
33	Kunst, Kunstwissenschaft	2016	736	173	561	194	367	2
34		2017	769	155	614	234	380	0
35	Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	2016	24 024	11 618	11 205	4 984	6 221	1 201
36		2017	22 401	10 680	10 807	3 282	7 525	914

Tabelle 2			Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten						
Lfd. Nr.	Hochschulart Fächergruppe	Jahr	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben		
				zusammen	davon		zusammen	davon	
					Personal- ausgaben	übrige laufende Ausgaben		Baumaß- nahmen	übrige Investi- tionen
1 000 EUR									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Nach Hochschularten</b>									
1	<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>2016</b>	<b>1 072 409</b>	<b>961 313</b>	<b>625 771</b>	<b>335 542</b>	<b>111 096</b>	<b>68 479</b>	<b>42 617</b>
2		<b>2017</b>	<b>1 107 558</b>	<b>996 233</b>	<b>639 587</b>	<b>356 646</b>	<b>111 325</b>	<b>63 131</b>	<b>48 194</b>
3	Universitäten (ohne medizini- sche Einrichtungen und ohne Humanmedizin)	2016	283 320	243 898	182 613	61 284	39 422	26 740	12 682
4		2017	299 093	251 990	187 100	64 890	47 103	33 944	13 159
5	Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)	2016	681 187	620 884	371 453	249 431	60 303	33 688	26 615
6		2017	698 662	645 571	378 086	267 485	53 091	23 063	30 027
7	Universitäten zusammen	2016	964 507	864 781	554 067	310 715	99 726	60 428	39 297
8		2017	997 755	897 561	565 186	332 375	100 194	57 007	43 187
9	Fachhochschulen	2016	85 325	74 578	58 443	16 135	10 748	7 851	2 896
10		2017	85 315	75 304	59 960	15 344	10 011	5 964	4 047
11	Kunsthochschule	2016	8 071	7 746	5 750	1 995	325	199	126
12		2017	8 619	8 320	6 356	1 964	299	160	138
13	Verwaltungsfachhochschule	2016	14 505	14 208	7 511	6 697	298	-	298
14		2017	15 869	15 048	8 086	6 962	821	-	821
<b>Nach Fächergruppen</b>									
15	<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>2016</b>	<b>1 072 409</b>	<b>961 313</b>	<b>625 771</b>	<b>335 542</b>	<b>111 096</b>	<b>68 479</b>	<b>42 617</b>
16		<b>2017</b>	<b>1 107 558</b>	<b>996 233</b>	<b>639 587</b>	<b>356 646</b>	<b>111 325</b>	<b>63 131</b>	<b>48 194</b>
17	Geisteswissenschaften	2016	24 020	21 838	19 699	2 139	2 183	2 108	75
18		2017	25 485	22 796	20 457	2 339	2 690	2 466	223
19	Sport	2016	2 954	2 468	1 908	559	487	-	487
20		2017	2 454	2 256	1 789	467	198	54	145
21	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2016	51 769	43 222	38 441	4 781	8 547	8 310	237
22		2017	54 883	45 343	41 143	4 200	9 540	9 213	327
23	Mathematik, Naturwissen- schaften	2016	79 760	65 327	50 949	14 378	14 433	11 614	2 819
24		2017	88 312	68 239	52 456	15 783	20 073	17 242	2 831
25	Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	2016	683 096	622 793	373 145	249 647	60 303	33 688	26 615
26		2017	700 692	647 589	379 810	267 778	53 103	23 063	30 039
27	darunter zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2016	243 855	186 488	91 983	94 505	57 367	31 131	26 236
28		2017	238 013	211 793	110 552	101 242	26 220	12 598	13 621
29	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	2016	16 896	15 979	13 715	2 264	917	44	873
30		2017	18 489	17 645	14 862	2 782	845	256	589
31	Ingenieurwissenschaften	2016	62 109	57 522	50 193	7 330	4 586	1 392	3 194
32		2017	66 176	59 978	51 802	8 176	6 198	867	5 331
33	Kunst, Kunstwissenschaft	2016	9 257	9 015	8 095	920	242	-	242
34		2017	9 913	9 735	8 675	1 060	179	-	179
35	Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	2016	142 547	123 149	69 625	53 523	19 398	11 322	8 077
36		2017	141 153	122 652	68 593	54 060	18 500	9 971	8 530

Tabelle 3			Laufende Grundmittel der Hochschulen und Ausgaben je Studierenden				
Lfd. Nr.	Hochschulart	Jahr	Studierende	Laufende Grundmittel		Personal- ausgaben	Übrige laufende Ausgaben
				insgesamt	je Studierenden		
			Anzahl	1 000 EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Nach Hochschularten</b>							
1	<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>2016</b>	<b>38 143</b>	<b>317 697</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>9</b>
2		<b>2017</b>	<b>37 851</b>	<b>324 484</b>	<b>9</b>	<b>17</b>	<b>9</b>
3	Universitäten (ohne mediz- nische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)	2016	20 199	167 136	8	9	3
4		2017	19 877	175 881	9	9	3
5	Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)	2016	4 082	69 335	17	91	61
6		2017	4 184	64 226	15	90	64
7	Universitäten zusammen	2016	24 281	236 471	10	23	13
8		2017	24 061	240 106	10	23	14
9	Fachhochschulen	2016	12 910	60 976	5	5	1
10		2017	12 748	62 937	5	5	1
11	Kunsthochschule	2016	509	7 206	14	11	4
12		2017	510	7 732	15	12	4
13	Verwaltungsfachhochschule	2016	443	13 044	29	17	15
14		2017	532	13 709	26	15	13

**Veränderung der Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2017 zu 2016 nach Fächergruppen**



<b>Tabelle 4</b>		<b>Anteil der laufenden Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel an den Ausgaben insgesamt</b>	
Lfd. Nr.	Hochschulart	2016	2017
		%	
1	2	3	4
<b>Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)</b>			
1	Laufende Ausgaben	86	84
2	Investitionsausgaben	14	16
3	Verwaltungseinnahmen	5	4
4	Drittmittel	22	22
<b>Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschließlich Humanmedizin)</b>			
5	Laufende Ausgaben	91	92
6	Investitionsausgaben	9	8
7	Verwaltungseinnahmen	76	79
8	Drittmittel	5	5
<b>Universitäten zusammen</b>			
9	Laufende Ausgaben	90	90
10	Investitionsausgaben	10	10
11	Verwaltungseinnahmen	55	56
12	Drittmittel	10	10
<b>Fachhochschulen</b>			
13	Laufende Ausgaben	87	88
14	Investitionsausgaben	13	12
15	Verwaltungseinnahmen	4	4
16	Drittmittel	12	11
<b>Kunsthochschule</b>			
17	Laufende Ausgaben	96	97
18	Investitionsausgaben	4	3
19	Verwaltungseinnahmen	3	3
20	Drittmittel	3	4
<b>Verwaltungsfachhochschule</b>			
21	Laufende Ausgaben	98	95
22	Investitionsausgaben	2	5
23	Verwaltungseinnahmen	8	8
24	Drittmittel	-	-
<b>Hochschulen insgesamt</b>			
25	Laufende Ausgaben	90	90
26	Investitionsausgaben	10	10
27	Verwaltungseinnahmen	50	51
28	Drittmittel	10	10
<b>Darunter: ohne medizinische Einrichtungen</b>			
29	Laufende Ausgaben	87	86
30	Investitionsausgaben	13	14
31	Verwaltungseinnahmen	5	4
32	Drittmittel	19	18